



Übergabe der Spenden aus dem Selbecker Weihnachtsmarkt



Die Vertreter der acht Vereine und Institutionen strahlten mit der Sonne um die Wette, als ihnen am Sonntagmorgen, 8. März, Helmut Lücking und Stefan Sasse überdimensionale Schecks überreichten.

Es war der Erlös des im Dezember 2025 zum 17. Mal

durchgeführten Selbecker Weihnachtsmarkts, der eine Rekordsumme von 7.070 Euro erbrachte. Auch den Gewinn des Heimatpreises 2025 der Gemeinde Kirchhundem in Höhe von 2.500 Euro gaben die beiden Freunde sofort weiter an Jessica Pater, die an Sepsis erkrankt war und beide Hände

und Füße verlor. Der Gesamterlös in den 17 Jahren beläuft sich nunmehr auf stolze 28.453,98 Euro.

In den Genuss einer Spende kamen die Jugendabteilungen des TV Oberhundem und des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem, der Kindergarten Oberhundem, der Kinderchor

„Burgfinken“, das Hallenbad Oberhundem, das Tambourcorps Hofolpe, die „DRK-Helfer vor Ort – im oberen Hundemtal“ und der TVO für einen neuen Kunstrasen. Das Foto zeigt Helmut Lücking (links) und Stefan Sasse (rechts) mit den Vertretern der Vereine. (Dieter Dörrenbach)

Jahreshauptversammlung des TV Oberhundem

Der Vorstand des TV Oberhundem lädt seine Vereinsmitglieder zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 10. April, um 19.00 Uhr ins

Clubheim ein. Auf der Tagesordnung stehen u. a. Wahlen und der Kunstrasenplatz. Zuvor um 18.00 Uhr findet, ebenfalls im Clubheim, der

Vereinsjugendtag statt, auch hierzu herzliche Einladung. Wir würden uns über einen guten Besuch und das damit verbundene Interesse an

unserem Verein sehr freuen. (Thomas Assmann)

Rocktime
— 11 April 2026 —
Oberhundem
Gute Mucke, nette Leute
und kühles Bier - that`s all.

Bald ist es soweit. Rocktime, die legendäre Tanzfete, steigt am 11.04.2026 in der Gemeinschaftshalle Oberhundem.

Unvergessliche und zeitlose Rockmusik der 70er und 80er Jahre. Nicht nur für die Jahrgänge 1950 - 1970, auch spätere Generationen schätzen die gute alte Mucke aus der "Rock-Urzeit". Wir freuen uns auf einen besonderen Abend mit einem

breiten Altersspektrum. Da kann auch mal de Omma mit dem Enkel ne Runde drehen - woll.

Die Musik ist gemixt, die Getränke und Leckereien sind bestellt, jetzt fehlt nur noch das ehrenwerte Publikum - also ihr. Es sind noch einige wenige Karten zu haben. Kommt, habt Spaß und sorgt damit auch für eine volle Spendenbox, die dem Dorf zugutekommen wird. (Werner Arens)

DER ORTSVORSTEHER INFORMIERT

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,
an dieser Stelle werde ich immer mal
wieder Themen ansprechen, die für
unsere Orte von Interesse sind, und
auch immer wieder DANKE sagen!



Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail:
schmidt.juergen.7870@gmail.com

Bankverbindung:

Volksbank Sauerland eG
BIC GENODEM1SMA
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

Layout:

Werner Arens,
lümmelegrafix

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Anzeigenpreise:

1/8 Seite: 50,00 Euro
1/4 Seite 75,00 Euro
1/2 Seite 100,00 Euro
1/1 Seite 150,00 Euro

Nächste Ausgabe III. Quartal 2026

Erscheinungstermin: 25.06.2026
Redaktionsschluss: 11.06.2026

Der Ortsvorsteher informiert:

Diesmal wieder nur Peter Meyer (nicht mehr Ortsvorsteher, da die Amtszeit am 31.10.2025 endete), aber mit guten Nachrichten: Das Amt des Ortsvorstehers bleibt in der Gemeinde Kirchhundem erhalten und die Wahlen dazu stehen an.

Einladung zur Bürgerversammlung am Dienstag, 14.04.2026, ab 19:30 Uhr im Haus des Gastes

Der Bürgermeister berichtet über aktuelle Themen in unserer Gemeinde, wie Bau-Turbo, Straßen – u. a. Ausbaubeiträge und herrenlose Straßen – sowie über Gemeindeprojekte im oberen Hundemtal (z. B. Sporthalle, Fußballplatz, Feuerwehrhäuser, Brücken und Radwege). Außerdem besteht die Möglichkeit, aktuelle Fragen direkt zu stellen.

Ein weiterer Punkt des Abends ist die Benennung eines Kandidaten für das Amt des Ortsvorstehers.

Der Ortsvorsteherbereich umfasst die Ortschaften Oberhundem, Schwartmecke, Selbecke, Erlhof, Stelborn, Alpenhaus, Haus Bruch, Rhein-Weser-Turm und Rüspe. Wir freuen uns auf einen guten Austausch und viele interessierte Bürgerinnen und Bürger!



Schaden an Bushaltestelle

Unübersehbar: In Oberhundem auf der Hauptstraße vor der Bäckerei wurde die erhöhte Fahrbahnkante zum erleichterten Busesstieg zerfahren. Eine aufwendige und kostenintensive Maßnahme für die Gemeinde.

Sportstätten Oberhundem

können nur durch EhrenamtlerInnen, Vereine und die Unterstützung von uns ALLEN fortbestehen.

Bad am Rothaarsteig

Die Aufgabe ist groß, die Finanzen knapp, die Nutzung stark, die Mitwirkung überschaubar – wie die Vereinsversammlung am 09.03.2026 wieder sichtbar machte. Für zwei seit Jahren unbesetzte Posten konnten keine Besetzungen gefunden werden. Die drei fleißigen Vorstände Ulrich Rameil, Christoph Tigges und Carsten Picker berichteten ausführlich über ihre Arbeit und stellten auch klar, dass

Unterstützung gebraucht wird, sowie dass auch ihre Fleißarbeit und ihr unermüdlicher Einsatz im Amt irgendwann ein Ende finden werden. Wir alle können unser „Bad am Rothaarsteig“ unterstützen durch Nutzung und/oder eine Vereinsmitgliedschaft. Gerne kannst Du auch mit einem der 3 oder mir Kontakt aufnehmen, WENN DU MITWIRKEN magst. Ein Dank auch an die MitarbeiterInnen.

Sportplatz TV Oberhundem

In einem gemeinsamen Kraftakt ist es gelungen, den ersten großen Schritt zur Erneuerung des Kunstrasenplatzes in Oberhundem zu tun. Es gab Bestrebungen, drei noch nicht sanierte Kunstrasenplätze

in der Gemeinde Kirchhundem NICHT WIEDER zu erneuern. Das konnte zusammen mit dem TV Oberhundem abgewendet werden. Aus der Sportförderung unterstützt die Gemeinde Kirchhundem nun mit 120.000 Euro. Das deckt einen Teil der Kosten ab, der TV steht aber weiterhin vor der Notwendigkeit, weitere Gelder zu generieren. Gerne nutzen wir hier auch den Ideenreichtum vieler. Wer also Ideen hat – ob Fördermöglichkeiten oder Aktionen –, sehr gerne: Schreibt oder spricht mich bitte an.

Danke an ALLE EHRENTAMTLER/INNEN, die unser Gemeinschaftsleben ständig ermöglichen & bereichern!

Ihr/Euer
Peter Meyer

Rückblick Generalversammlung des Schützenvereins Oberhundem 1870 e.V.



Zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Oberhundem trafen sich am 17. Januar 130 Blaue Kittel in der Dorfgemeinschaftshalle, um Rückblick und Ausschau zu halten.

Zuvor wurde ein Gottesdienst in Meinung aller lebenden und verstorbenen Mitglieder gefeiert, der von Pastor Johannes Sanders zelebriert und durch den Musikverein Rinsecke-Oberhundem und dessen Dirigenten Robert Sasse musikalisch gestaltet wurde.

Nach den üblichen Berichten wurden dann beim Tagesordnungspunkt „Wahlen“ der Kassierer Henning Sürken, der stellv. Schriftführer Julian Vente, das Beiratsmitglied für Oberhundem Kai Landsiedel, das Beiratsmitglied für Rinsecke Michael Schauerte sowie Adjutant Steffen Krippendorf allesamt einstimmig in ihren Ämtern wiedergewählt bzw. bestätigt. Zum neuen Kassenprüfer wählte die Versammlung Michael Jäger aus Oberhundem. Manuel Brüggemann blickte dann

nochmals ausführlich und durchweg positiv auf das 155-jährige Jubiläumsfest zurück.

Das Schützenfest 2026 findet traditionell am ersten Juli-Wochenende, also vom 4. bis 6. Juli, statt. Die Blauen Kittel werden außerdem an den Jubiläumsfestzügen in Milchenbach (75 Jahre) am 6. Juni und in Heinsberg (120 Jahre) am 18. Juli teilnehmen sowie am Kreisschützenfest vom 25. bis 27. September in Elspe.

Nachdem unsere amtierenden Majestäten dann von

unserem Vorsitzenden mit einem Blumenstrauß begrüßt wurden, endete eine harmonisch verlaufene Versammlung mit dem Singen des Oberhundemer Schützenliedes. Nach dem traditionellen Imbiss ließen die anwesenden Schützen und ihre Partnerinnen beim gemütlichen Beisammensein das Schützenjahr und vor allem das Jubiläumsfest nochmal Revue passieren. (Text: Christian Assmann, Foto: Dieter Dörrenbach)



Neues aus der KaFiP

Die Zeit vergeht und es steht schon wieder Ostern vor der Tür. Auch in der Kafip ist wieder einiges passiert, es wurde kräftig Karneval gefeiert, sowohl von den Kleinen als auch von den Großen. Das Angebot, im Burgkeller Altweiber zu verbringen, wurde so gut angenommen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder dort zusammentreffen möchten.

Der Weltgebetstag wurde unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“ im Haus des Gastes gefeiert. Die Texte wurden in diesem Jahr von Frauen aus Nigeria vorbereitet und von einigen Frauen aus unseren Orten wunderschön umgesetzt. Nicht wenige Frauen aus unserem

Kirchspiel haben sich eingefunden, um zusammen zu beten und eine schöne gemeinsame Zeit zu haben.

Die nächsten Termine solltet ihr euch unbedingt schon mal in eurem Kalender freihalten: das sind das Kinderschützenfest mit musikalischer Begleitung des Musikvereins an Christi Himmelfahrt (14.05.26) bei hoffentlich gutem Wetter im Haus des Gastes sowie die Stammtische für alle Frauen im Burgkeller am 27.03.26 und 29.05.26 ab 19:00 Uhr.

(Katja Epping)

Jahrestreffen in Oberhundem / Renovierungen am Feuerwehrhaus



Das Jahrestreffen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kirchhundem fand wie geplant am Freitag, den 28. November 2025, in der Gemeinschaftshalle in Oberhundem statt. Ausrichter war die Löschgruppe Oberhundem und somit wurde die Halle kurzerhand in eine versammlungsgerechte Location umgewandelt. Keine blau-weißen Papierfähnchen wie im Juli, sondern rot-weiße Fähnchen mit Feuerwehr-Logo zierte die Tische. Eine Empore für Ehrungen wurde errichtet, da die gesamte Halle nicht nötig war, große Fahnen sowie Banner gehisst und ein selbstgebautes Rednerpult aus TS8, B-Schlauch und Notenständer war der Blickfang für die anwesenden Gäste aus der Gemeinde. Alle Einheiten und Ehrengäste – wie Bürgermeister, Ordnungsamt und Kreisbrandmeister – waren zugegen.

Das Jahrestreffen verlief im gewohnten Rahmen. Der Leiter der Feuerwehr, Klaus Happe, berichtete über das abgelaufene Einsatzjahr 2025. Daraufhin folgten Ehrungen und Beförderungen für die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden der Gemeinde. Besonders hervorzuheben sind dabei die zwei Folgenden: Thomas Tigges wurde für seinen jahrelangen Einsatz und Dienst als Gemeindegemeinschaftsfeuerwehrwart geehrt. Diese Ehrung nahm der amtierende Kreisjugendfeuerwehrwart Bernd Koch aus Drolshagen persönlich vor. Mit dem Kreisjugendfeuerwehrtag 2024 in Oberhundem/Selbecke rundete Thomas seinen langen und treuen Dienst für die Jugendfeuerwehren der Gemeinde Kirchhundem ab. Die zweite durchaus besondere Ehrung an dem Abend wurde Heinrich Rameil zuteil, ohne im Vorhinein zu wissen, dass ihm diese verliehen würde. Als Dank für seine über 30-jährige

Feuerwehrtätigkeit, unter anderem als stellvertretender Einheitsführer in Oberhundem, wurde Heinrich das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze für hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen verliehen. Mit seinem unermüdlichen Einsatz begleitete er die Geschehnisse und Fortschritte der Löschgruppe Oberhundem. Über den Bau des neuen Feuerwehrhauses, über die Anschaffung des aktuellen Feuerwehrautos bis hin zu zahlreichen Übungs- und Einsatzerlebnissen. Auf je 800 Aktive der Feuerwehr in Deutschland kann jährlich ein Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze verliehen werden, was die Seltenheit und Besonderheit dieser tollen Auszeichnung verdeutlicht.

Weiterhin wurde Benedikt Brüggemann für weitere sechs Jahre als Einheitsführer ernannt. Darüber hinaus erhielt

Bruno Krippendorf die Sonderauszeichnung des VdF (Verband der Feuerwehren) für 50 Jahre und Werner Jung für 60 Jahre. Erfreulicherweise konnten die beiden ihre Auszeichnungen auch persönlich entgegennehmen. Manuel Brüggemann wurde für 25 Jahre Einsatzdienst mit der Auszeichnung in Silber geehrt, die Kameraden Ralf Unterste, Jens Kneer, Michael Jung und Christian Brüggemann für 35 Jahre aktiven Einsatzdienst mit der Auszeichnung in Gold. Christoph Jung und Joachim Schauerte wechseln fortan in die Ehrenabteilung und ihnen wurde für ihren jahrelangen, aktiven Einsatzdienst gedankt. Nach dem förmlichen und ehrenhaften Teil der Jahresversammlung stand dann noch die „Feuerwehr-Challenge“ an. Bei drei Disziplinen konnte mit Ehrgeiz und der nötigen Portion Humor noch ein Sieger und Halter des Wanderpokals bestimmt werden. Danach



wurden alle Beförderungen, Ernennungen und sonstigen Errungenschaften noch in geselliger Runde und mit einem Imbiss sowie ein paar Kaltgetränken feierlich besiegelt.

Das Feuerwehrhaus an der Hardt 6a ist inzwischen runde 20 Jahre alt. Diese Zeit verstreicht auch an einem in Eigenleistung errichteten Gerätehaus nicht spurlos. Wo letztes Jahr aufgrund des Einbruchs noch Reparaturarbeiten nötig waren, kamen im vergangenen Jahr und Anfang dieses Jahres noch umfassende Renovierungsarbeiten zu tragen. Einher ging dies zeitgleich mit den Umbauten an der Turnhalle. Demnach erstrahlt der ganze Platz mit den beiden Gebäuden jetzt wieder in neuem Glanz. Der Platz wurde asphaltiert und Parkplatzmarkierungen gesetzt.

Das Feuerwehrhaus hat ein neues Dach erhalten aufgrund gravierender Undichtigkeiten. Die Folgeschäden im Inneren des Feuerwehrhauses wurden seitens des Malergewerks behoben. Die Fahrzeughalle wurde in dem Zuge umstrukturiert. Auch die Umkleide mit den zahlreichen Spinden wurde angepackt. Neue LED-Beleuchtung wurde in den Räumlichkeiten installiert und eine akustisch wirksame Abhangdecke im Schulungsraum montiert. Das rote Tor mit den Klarglask Scheiben wurde gesäubert und poliert. Der Werkstattraum wurde gänzlich umgestaltet. Die wenig genutzte Werkbank wechselte in die Fahrzeughalle, wie auch einer der Materialschränke. Der nicht allzu große Raum erhielt eine Trennwand für die technischen Anschlüsse des Hauses (Strom, Gas,



Wasser). Neue Stehtische und Sitzgelegenheiten dienen neben dem Schulungsraum jetzt als kleinerer Aufenthaltsraum für die aktiven Kameraden und die Jugendfeuerwehr. Doch nicht nur das Feuerwehrhaus wurde auf Vordermann gebracht, sondern auch das Eickel-Kreuz. Kurz vor Weihnachten hat eine Truppe aktiver Kameraden einen Arbeitseinsatz gestartet und mit den vorbereiteten Mitteln und Gerätschaften das Kreuz wieder ertüchtigt, sodass es seitdem wieder leuchtend über unserem Dorf Oberhundem steht. Ein Dank geht an alle SpenderInnen aus dem Dorf und insbesondere an die Firma Elektro Tigges, welche die neuen Beleuchtungsmittel zur Verfügung gestellt hat.

Die Jugendfeuerwehr hat aktuell 15 Mitglieder. Das Üben

findet nach wie vor im Zwei-Wochen-Takt immer dienstags statt. Eine interessante Bereicherung wird sicherlich dieses Jahr unter anderem das neue Feuerwehrauto der Löschgruppe Selbecke sein. Das bietet neue Techniken und das Üben und Erlernen der feuerwehrtechnischen Belange mit aktuellsten Gerätschaften. Auch für den aktiven Einsatzzdienst ist das neue Löschfahrzeug in Selbecke von Bedeutung. Das vergangene Jahr ist in Oberhundem mit 22 Einsätzen zu Ende gegangen. Der größte Einsatz war dabei der Waldbrand in Rinsecke. Das aktuelle Jahr startet einsatzzahlentechnisch bis dato sehr ruhig; sowohl im oberen Hundemtal als auch in der gesamten Gemeinde Kirchhundem. Gut Wehr! Eure Löschgruppe Oberhundem. (Leonard Rameil)

Luie iut diam Duarepe

Episode 9

In der Rubrik „Luie iut diam Duarepe“ möchten wir gelegentlich „Luie“ - also Leute bzw. Personen - vorstellen, die sich ganz besonders für die Menschen und Orte des Kirchspiels Oberhundem engagiert haben. Sei es im kulturellen, sportlichen, religiösen oder politischen Bereich oder „einfach nur so“ ... In unserer neunten Episode erinnern wir 40 Jahre nach seinem Tod an

Ortsvorsteher Karl Nöcker



Vier Jahrzehnte nach seinem Tod erinnert sich der Ort an eine Persönlichkeit, die das kommunale Leben in Oberhundem und im heutigen Gemeindegebiet Kirchhundem über viele Jahre entscheidend mitgeprägt hat: Karl Nöcker. Der langjährige Kommunalpolitiker und Pädagoge starb am 26. März 1986 im Alter von 66 Jahren nach längerer Krankheit.

Karl Nöcker gehörte über Jahrzehnte zu den prägenden Menschen der kommunalen Verwaltung im Raum Kirchhundem. Bereits 1952 begann sein politisches Engagement, als er Mitglied der Vertretung des damaligen Amtes Kirchhundem wurde. Als Hauptlehrer der Selbecker Volksschule bezog er 1955 mit seiner Ehefrau Lisa und den Kindern Jürgen, Marilis, Meinolf und Ludger die soeben fertiggestellte Lehrerwohnung im Schulgebäude. Ein Jahr später wurde Mechthild geboren, die heute, wie ihr Bruder Meinolf, mit ihrem Ehemann Thomas Richter „An der Hardt“ wohnt.

Wenige Jahre später, von 1959 bis zur kommunalen Neugliederung im Jahr 1969, gehörte er auch der Gemeindevertretung der damaligen Gemeinde Oberhundem an und war maßgeblich an der touristischen Entwicklung unseres Ortes beteiligt. Eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe übernahm Nöcker am 25. April 1961: Bis zum 30. Juni 1969 amtierte er als Amtsbürgermeister des früheren Amtes Kirchhundem. In dieser Zeit begleitete er wichtige Entwicklungen der kommunalen Infrastruktur und Verwaltung. So war Karl Nöcker maßgeblich an der Entstehung des Oberhundemer Hallenbades sowie den Planungen zum Bau der Kolping-Familien-Ferienstätte auf der Schwartmecke beteiligt.

Nach der kommunalen Neuordnung 1969 blieb er weiterhin politisch aktiv und gehörte bis 1975 dem Rat der neu gebildeten Gemeinde Kirchhundem sowie verschiedenen Ausschüssen an. Seine besondere Verbundenheit mit seinem Heimatort zeigte sich auch darin, dass er ab 1970 als Ortsvorsteher von Oberhundem tätig war. In dieser Funktion vertrat er die Interessen des Dorfes

innerhalb der Großgemeinde und setzte sich intensiv für dessen Entwicklung ein. Er organisierte die erfolgreichen Teilnahmen am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und führte Oberhundem zur Goldmedaille auf Bundesebene. Gekrönt wurden seine Bemühungen, Oberhundem als touristisches Zentrum der Region zu etablieren, dadurch, dass wir 1974 zum Luftkurort ernannt wurden.

Neben seiner kommunalpolitischen Arbeit war Karl Nöcker vor allem Pädagoge aus Überzeugung. Insgesamt 32 Jahre wirkte er im Schuldienst. 1969 wurde er Rektor der Grundschule Kirchhundem. Sein Engagement ging jedoch weit über den Unterricht hinaus: Mit großem Einsatz arbeitete er daran, Oberhundem weiterzuentwickeln und das Erscheinungsbild des Dorfes zu verbessern. Noch ein Jahr vor seinem zu frühen Tod organisierte und leitete er die Planungen zur Festveranstaltung „300 Jahre Finkenhof und altes Pastorat“. Unter Beteiligung der gesamten Bevölkerung wurde ein historisches Festwochenende gefeiert, welches vielen noch in bester Erinnerung ist.

Für seine Verdienste um die Gemeinde wurde Karl Nöcker mehrfach ausgezeichnet. 1975 erhielt er die Ehrenplakette der Gemeinde Kirchhundem. Zehn Jahre später, 1985, wurde ihm als besondere Anerkennung der Ehrenring der Gemeinde verliehen.

Auch 40 Jahre nach seinem Tod wird Karl Nöcker in Oberhundem als engagierter Kommunalpolitiker, verantwortungsbewusster Pädagoge und überzeugter Heimatfreund in Erinnerung behalten. Sein Wirken als Ortsvorsteher steht beispielhaft für eine Generation kommunaler Verantwortungsträger, die sich mit großem persönlichen Einsatz für die Entwicklung ihrer Heimatorte engagierten und ihre persönlichen Interessen dabei zurückstellten.

(Tobias Mettbach)

Oberhundemer Sternsinger wieder mit dem besten Ergebnis im Pastoralen Raum Kirchhundem



"Die Sternsinger kommen", hieß es im Kirchspiel Oberhundem am Sonntag, 4. Januar. Nach einer kurzen Aussendungsandacht in der St.-Lambertus-Pfarrkirche am Sonntagmorgen machten sich 25 Mädchen und Jungen in 7 Gruppen auf den Weg, um mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+26“ den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen im Kirchspiel Oberhundem zu bringen.

Die sehr gute Spendensumme in Höhe von 3.311,74 Euro war das beste Ergebnis im ganzen Pastoralen Raum Kirchhundem und

kommt dem Projekt des Kindermissionswerkes unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ zugute.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen teilnehmenden Kindern und Jugendlichen für ihre Einsatzbereitschaft sowie allen Spenderrinnen und Spendern, die zu diesem stolzen Spendenergebnis beigetragen haben. (Brigitte Ludwig)

Spendensammlung für Schwester Raphaela

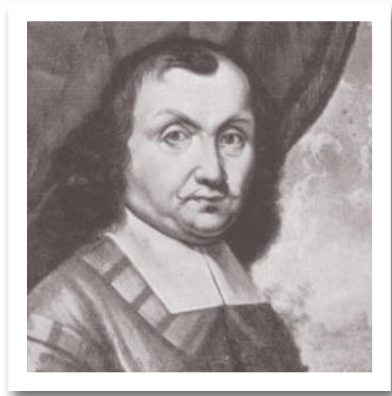
Wir haben auch in diesem Jahr unsere lang bewährte Tradition der Sammlung für die Kinder in Tansania fortgesetzt.

Im letzten Jahr konnten wir eine Geldspende von 3.777,05 Euro nach Tansania überweisen. Nachweislich ist jeder Cent ohne Abzug von Verwaltungskosten in Afrika angekommen. Das belegen die persönlichen Dankesbriefe, aber auch die Fotos und Geschenke von Schwester Lia und Schwester Raphaela, die in der Schule ausgestellt sind. Diesmal haben wir für das Baby Projekt gesammelt, das im St. Walburg's Hospital in Nyangao angeboten und von der Diözese Lindi betreut wird.

In dem Krankenhaus werden die Mütter kostenlos versorgt und können ihre Kinder mit medizinischer Unterstützung zur Welt bringen. Die Sterblichkeitsrate konnte bis heute durch das Baby Projekt um 50% reduziert werden. Durch Spenden aus aller Welt kann die medizinische Technik weiter ausgebaut und tansanisches Personal ausgebildet werden.

Das Team der St. Katharina Grundschule Heinsberg (Ulrike Göbel-Kohtz)

„Neues und Altes aus der Adolphpsburg“



Der Bomben-Bernd – wenn ein Geist mit Geist zurückschaut

Neues aus der Adolphpsburg

Ich, der Geist von Johann Adolph, tue nun, so wie ich Euch geruhte mitzuteilen, mit dieser kleinen Kolumne mal wieder das kund, was sich in meinem alten Schloss, der Adolphpsburg, so ereignete oder ereignen wird. Ich verspreche, das ist mal informativ, mal lustig und eventuell mal belanglos, aber immer GEISTreich und Teil des DORFLEBENS und auch anlassbezogen mal Global und heute mal Sentimental.

Derer 420 Jahre sind vergangen, 420 Jahre in diesem Jahr 2026, das mit so langem winterlichen Wetter begann, das wohl zu meiner Sentimentalität heute beiträgt. Meine Gedanken schweifen weit in die Vergangenheit zu einem meiner damaligen Herren. In der Geschichtsschreibung ist seiner einer bekannt als „Bomben – Bernd“, der ehrwürdige Fürstbischof von Münster Christoph Bernhard von Galen, er ward vor 420 Jahren geboren. Was durfte ich in seinem Auftrag nicht alles erleben, wie wundersam und eindringlich gestaltete unser beider Handeln damals die Politik.

Ich geruhe Euch auf meine Reise in die Vergangenheit und mein tiefes Ich mitzunehmen.

Es hat die göttliche Vorsehung in den dunklen Zeiten des 30-jährigen Krieges einen Mann erwecket, welcher sowohl das geistliche Schwert als auch den weltlichen Degen mit gleicher Stärke zu führen wusste. Geboren anno 1606 auf dem Schloss Bicken entspross Christoph Bernhard einer edlen doch vom Glauben abgefallenen Sippschaft. Jedoch kehrte er durch sonderbare Gnade zur allein seligmachenden katholischen Kirche zurück und widmete sein Leben dem Dienste des Altars und des Reiches.

Nachdem das Land Münster durch den langen Krieg jämmerlich verwüstet und die Autorität des Stifts verfallen war, erwählte das Domkapitel im Jahre 1650 diesen eifrigen Gottesmann zu seinem Oberhaupt. Er fand eine Stadt vor, die sich in Hochmut gegen ihren rechtmäßigen Herrn auflehnte. Doch Christoph Bernhard, ein Mann von unbedingtem Willen, duldete keinen Ungehorsam. Mit Belagerung und Feuer zwang er die Stadt Münster wiederum unter sein Joch, auf dass Friede und Ordnung einkehrten.

In der ganzen Christenheit wurde er bald unter dem Namen „Bomben-Bernd“ bekannt, dieweil er die Kunst des Feuerwerks und der Belagerung meisterlich beherrschte. Sein Eifer galt der Wiederherstellung des wahren Glaubens in jenen Landen, die von den General-Staaten der Niederlande besetzt gehalten wurden. Zwei Mal zog er mit gewaltiger Heeres-Macht gegen die Holländer zu Felde, verbündet mit den Königen von Frankreich und England. Obschon das Glück der Waffen wechselhaft blieb, so erzitterten doch die Festungen der Ketzer vor seinen Mörsern und Granaten.

Nicht allein als Krieges-Held, sondern auch als treuer Hirte hat er sich erwiesen. Er reformierte die Klöster, förderte die Jesuiten und sorgte mit strenger Hand dafür, dass die Irrlehren des Luthertums und Calvinismus aus seinen Landen vertrieben wurden. Unter seiner Herrschaft erblühte das Fürst-Bistum zu neuer Pracht und die Kirchen wurden gezieret mit Gold und Zierrat, Gott zu Ehren. Auch gegen die Türken-Gefahr im Osten sandte er seine tapferen Völker, um das Reich vor dem Erb-Feind zu schirmen.

Wiewohl der Fürstbischof Christoph Bernhard das Donnern der Kanonen liebte, so wusste er doch wohl, dass ein Krieg ohne kluge Ratschläge und Bündige Verträge nicht zu bestehen sei. Zu diesem Vorhaben erwählte er sich Männer von hohem Verstand und edler Abstammung. Unter diesen ragte sonderlich hervor Ich, der wohlgeborene Herr Johann Adolf von Fürstenberg, Dom-Propst zu Paderborn und Geheimer Rat. Meiner Einer, war dem Bischof nicht allein ein Diener, sondern ein rechtes Auge und Ohr im innigen Austausch mit den fremden Potentaten.

Als der „Bomben-Bernd“ im Jahre 1665 sein Heer gegen die vereinigten Niederlande führte, war ich, Johann Adolf, der, welcher auf gefährlichsten Pfaden nach Münster und in die benachbarten Lande eilte. Meiner Einer war es, der mit feiner Zunge und scharfem Geist die Bündnisse knüpfte, auf dessen Fundament der Bischof seine Völker mit Gold und Proviant versehen konnte. In den kaiserlichen Städten und an den Höfen der Fürsten wirkte ich als ein unermüdlicher Mittler. Alleinich Ich versteckte die scharfen Spitzen der bischöflichen Politik hinter den samtenen Worten der Diplomatie, damit das Stift Münster im Reich nicht ohne Beistand bliebe.

Es war alleinig mein ehrenvolles Wirken, dass ich in den Wirren der kriegerischen Belagerungen stets den Nutzen des Hauses Fürstenberg und des ganzen westfälischen Kreises vor Augen hatte. Während Christoph Bernhard die Mauern von Groningen erzittern ließ, saß ich, Johann Adolf, in den Kanzleien und verhandelte über Durchmarsch-Rechte und die Verschonung der heimischen Äcker vor der Soldaten Gier. Ohne meinen einen als klugen Ratgeber wäre mancher Sieg des Bischofs zur bloßen Zerstörung geraten. So aber wurde die Macht des Stifts durch Feder und Degen gleichermaßen befestigt.

Man sah also in jenen Tagen ein wunderbar Gespann: Den eifrig-zornigen Bischof, der wie ein biblischer Richter das Schwert schwang, und den besonnenen Johann Adolf von Fürstenberg, der mit der Schreibfeder die Wege ebnete. Ich ward erwählt, der Baumeister der Verträge zu sein, welcher die kühnen Träume des Bischofs erst in die Wirklichkeit führten. Mein Fleiß in der Korrespondenz mit den Großen dieser Welt, darunter selbst der Weltweise Leibniz, lobte mich als den Geist (lach, dann bin ich heute ein Geist mit Geist), der weit über die Grenzen des Stifts hinaus leuchtete.

Gleichwie ein großer Bau nicht allein aus harten Steinen, sondern auch aus dem weichen Mörtel besteht, der alles zusammenhält, so war es mir bestimmt, der Kitt in der gewaltigen Herrschaft des Christoph Bernhard von Galen zu sein. In der Stille der Kabinette trug ich dienliche Sorge dafür, dass der Glanz meines Herrn niemals erlosch.

Im Jahre des Herrn 1678, nachdem er fast drei Jahrzehnte lang den Krummstab und den Marschall-Stab geführt hatte, rief ihn der Allmächtige ab aus diesem mühseligen Leben. Er hinterließ ein

wohlgeordnetes Stift und einen Ruf, der noch heute Freund und Feind in Staunen versetzt. Sein Grabmal im Dom zu Münster zeugt von der Größe eines Fürsten, der eher als Soldat Christi denn als friedlicher Prälat in die Chroniken einging.

Betrachte man diesen gewaltigen Mann, so lerne man, dass in gefährlichen Zeiten nur die Standhaftigkeit das Gemeine Wesen retten kann. Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen bleibt ein Monument des westfälischen Geistes: hart, treu und unnachgiebig im Glauben.

„So lerne man, dass in gefährlichen Zeiten nur die Standhaftigkeit das Gemeine Wesen retten kann“ - eine Lehre, die heute noch ihre Gültigkeit und Wahrheit hat.

Wenn ich so hoch oben in meinen verborgen Räumen verweile, auf meinem Goldschatz sitze und meinen Blick über Schloss und Dorf schweifen lasse, so bin ich denn zufrieden was ich da erblicke – wenn mich auch die Lage der Welt und die Unbelehrbarkeit manches Lebenden zu tiefst bekümmern.

So gehabt Euch alle Wohl!

Euer Geist *Johann Adolph*

niedergeschrieben im Dienst des Geheimen Rat und Drostens
JAVF anno 2023

Der „Ritter von Hundem“ geborener

Peter Meyer

Mail: peter@ritter-von-hundem.de

Ein Schreiben an Johann Adolph, das es hätte so geben können:

Christoph Bernhard von Gottes Gnaden
Bischof zu Münster des Heiligen Römischen
Reichs
Fürst und Administrator zu Corvey
Burggraf zu Stromberg

Unsern Gruß und gnädige Gewogenheit
Wohlgeborener und Besonders Lieber und
Getreuer
Johann Adolf von Fürstenberg

Wir können nicht umhin, Euch bei dieser
Gelegenheit unsere sonderbare Zufriedenheit
und gnädigstes Wohlgefallen zu eröffnen,
welches wir ob Eurer unermüdlichen Treue
und staatsklugen Benehmens empfinden.

Es ist uns wohl bekannt, dass während wir das
Feldlager vor den Mauern der
widerspenstigen Städte bezogen und die
Mörser zur Strafe der Ketzer haben spielen
lassen, Ihr es waret, der in den staubigen
Kanzleien und an den fremden Höfen mit
feiner Feder und klugem Wort, unser

gerechtes Tun verteidigt hat. Als die
Holländer und ihre Verbündeten uns mit
Listen und Ränken zu umgarnen suchten, habt
Ihr, unser lieber Johann Adolf, ehrenvoll und
einzigwahrlich, die Wege geebnet und die
Bündnisse fest wie guten Leinenstoff
geknüpft.

Beachtenswert Eure jüngste Verrichtung am
Kaiserlichen Hofe zu Wien, da Ihr mit
Standhaftigkeit die osnabrückischen Händel
abgewehrt und unseren Nachbarn dem
Kurfürstentum Hannover, den Weg gewiesen
habt, gereicht Euch zu unsterblichem Ruhm
und uns zu großem Nutzen. Ohne Eure
Vorsicht und Euren scharfen Verstand in der
Korrespondenz mit den hohen Potentaten
wären manche Siege meiner Völker auf dem
weiten Feld der Diplomatie verloren
gegangen.

Wir erkennen darinnen nicht allein den Adel
Eures Geblütes aus dem Hause Fürstenberg,
sondern auch ein Herz, welches unserem Stift

und der heiligen katholischen Kirche in
aufrichtiger Devotion ergeben ist. Seid
deshalb versichert, das wir Euch und Eure
Verdienste jederzeit in gnädigstem
Angedenken bewahren und bei künftigen
Gelegenheiten mit fürstlicher Großzügigkeit
zu belohnen wissen werden.

Verbleiben Euch mit gewohnter Anmut und
Gunst stets beigetan.

Unserer Residenz-Stadt Münster den 24.
Augusti Anno Domini 1672.
Christoph Bernhard mpp.

(manu propria – mit eigener Hand)



Funde aus dem Zeitungsarchiv

Erster Schritt für Millionen-Investition Kurpark-Projekt für Oberhundem vom Rat im Grundsatz gebilligt

5 Hektar großer Kurpark zwischen Oberhundem und Schwartmecke?

Kirchhundem. (lug) Nach mehrstündiger Diskussion stimmte der Rat der Gemeinde Kirchhundem gestern abend, nachdem sich zuvor die Mehrheit des Rates für „Schluß der Debatte“ entschieden hatte, im Pfarrzentrum von Kirchhundem dem Grundkonzept für einen erweiterten Kurpark von ca. 5 Hektar zwischen Oberhundem und Schwartmecke bei sechs Gegenstimmen und einer Enthaltung von SPD-Vertretern zu. Gemeindeeigene Grundstücke oder im Tausch zu erwerbende Grundstücke sollen hierfür zur Verfügung gestellt werden, wenn die in Aussicht gestellten Landesmittel gewährt und Eigenleistungen der Oberhundemer Bevölkerung erbracht werden. Die zu erwartenden Gesamtkosten, die früher bereits mit 1,7 Millionen DM veranschlagt waren, wurden mit Hilfe eines Sonderausschusses inzwischen drastisch gekürzt. Dennoch sind außer Grundstückskosten für den Kurpark 100 000 DM (erwarteter Landeszuschuß 50 000 DM) und für das „Haus des Gastes“ 915 000 DM (erwarteter Landeszuschuß 475 000 DM) veranschlagt. Für Bebauungspläne, Kennzeichnungen, einen Grünordnungsplan und Aerosolprüfung sind weitere 8000 DM vorgesehen. Ursächlich für die umfangreichen Erweiterungspläne sind die Auflagen des Ministers, die nach den neuen Richtlinien für Luftkurorte an Oberhundem gestellt werden. Nach der Grundkonzeption soll das neue „Haus des Gastes“ bereits Ende 1977 stehen. Zwar wird — wie auch bei anderen Projekten — eine Trägerschaft von der Gemeinde übernommen, doch Voraussetzung hierfür soll ein notarieller Vertrag werden, der mit dem „Ortsverband für Erholung“ abgeschlossen werden soll.

In der Rubrik „Funde aus dem Zeitungsarchiv“ veröffentlichen wir immer mal wieder alte Zeitungsausschnitte. Aktuell gibt's einen Bericht aus der Westfalenpost aus dem April 1976 über den vor 40 Jahren geplanten Kurpark zwischen Schwartmecke und Oberhundem. Viel Spaß bei der Lektüre. (Tobias Mettbach)

**Bürgerversammlung
in Oberhundem**

Der Ortsvorsteher lädt ein:

14.04.2026
19:30 Uhr
Haus des Gastes, Oberhundem

Mit Bürgermeister Jarosz

Themen: Sportplatz, Turnhalle, Straßenbau,
Bauen, Brücken, Wahl eines Ortsvorstehers



*Am Ende einer Reise
gut angekommen*

Wiethoff Bestattungen

In Lennestadt und Kirchhundem
Erd-, Feuer- und Seebestattung

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Tel. 0 27 23 / 51 22 · www.bestattungen-wiethoff.de



Ein Tag voller Farbe und Freude

Am 14. Februar 2026 feierten wir den Kinderkarneval in Oberhundem. In einer bunt geschmückten Schützenhalle begrüßten die Moderatorinnen Victoria Bals, Hannah Döbbeler, Greta Mettbach und Lea Tigges alle kleinen und großen Besucher und Tanzgarden. Dank der großartigen Unterstützung der Eltern konnte man sich am Kuchenbuffet stärken und mit kühlen Getränken versorgen. Die Bastelecke war wieder gut besucht und das Highlight zum Programmfinale durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die Kafip Oberhundem und das Orga-Team freuen sich auf Karneval 2027. Kinder oder Erwachsene, die hier noch im Programm mitwirken möchten, sind herzlich willkommen.
(Carolyn Kneer)



Workshop „Meal Prep“



**am 02. Juni 2026
im Haus des Gastes
in Oberhundem
um 17⁰⁰ Uhr**

Schnelle gesunde Rezepte für einen gut strukturierten Essalltag

Jeder weiß, wie wichtig eine gesunde Ernährung ist. Doch wie bekommt man alles unter einen Hut oder besser unter einen Topfdeckel?

Welche Lebensmittel halten Deinen Körper, Geist und Seele fit?

Was tut gut, schmeckt gut und geht schnell?

Wie organisiere ich mich hinsichtlich Vorratshaltung und Einkauf?

Ernährungscoach Eva Hennes wird Ihnen in einem kleinen Theorieteil kurz und knapp das Wichtigste für eine gesunde alltagstaugliche Ernährung vermitteln, ganz praxisnah.

Anschließend werden gemeinsam Meal-Prep-taugliche Rezepte zubereitet.

Mitzubringen sind:

- Brettchen (nicht zu klein)
- scharfes Messer
- Trockentuch
- 1 leeres Gurkenglas/großes Kirschenglas
(Fassungsvermögen mind. 500 ml)

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um E-Mail oder telefonische **Anmeldung**
Teilnahmegebühr: 35,00 €



Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V.

57399 Kirchhundem-Oberhundem, Grubenweg 18, Tel.: 02723/72675; post@oberhundem.com



Spannender Nachmittag beim TV Oberhundem

Am 14.01.2026 traf sich die Eltern-Kind-Turngruppe des TV Oberhundem zu einem gemütlichen Beisammensein in der Turnhalle. Nachdem man sich gestärkt hatte, wurde mit Spannung das Jolinchen erwartet. Das Maskottchen der Sportjugend im Kreissportbund Olpe erschien dann auch pünktlich, um den stolzen Kindern die Urkunden für die Sportabzeichen sowie einen Sticker zu überreichen. 25 Kinder absolvierten im Oktober und November 2025 – je nach Alter in Gold, Silber oder Bronze –

während der Übungsstunden des Eltern-Kind-Turnens mit ihrer Übungsleiterin Conny Lücking und Sporthelferin Leonie Schäfer das Jolinchen. Das Kindersportabzeichen, das von der AOK Nord-West mit der Sportjugend im Kreissportbund Olpe e.V. angeboten wird, umfasst die Bereiche Werfen, Balancieren, Springen, Laufen und Rollen. Wie immer waren die Kinder mit großem Eifer und Ehrgeiz dabei. (Conny Lücking)

Folgende Kinder haben das Jolinchen-Sportabzeichen erworben:

Bronze:

Elisabeth Schmelter, Maurice Hebbeker,
Emma Beste, Frieda Schulte

Silber:

Hilda Montrone, Alina Beckmann, Lena
Schwermer, Ole Strothmann, Jonathan
Jung, Anton Brüggemann, Carla
Beckmann, Leni Beckmann, Bruno
Ludwig, Nele Scheel und Luca Führt, Carl
Hellekes, Juliane Fohler, Paula Heimes,
Leo Lawicki

Gold:

Jona Schauerte, Emil Raab, Eleni
Mendrok, Jonah Heimes, Minttu Struck,
Anton Bals



Die Turnkinder mit ihren Urkunden, das „Jolinchen“ sowie die Übungsleiterin Conny Lücking und Sporthelferin Leonie Schäfer.

Ihr Bestatter in Kirchhundem

BESTATTUNGEN

Richter

IHR BESTATTER IM RAUM KIRCHHUNDEM

02723-7197253
Tag & Nacht

INH. ANDRE RICHTER
BÖMINGHAUSEN 1
57399 KIRCHHUNDEM



Übungsleiter/in gesucht!
für das **Mädchenturnen**
(6–10 Jahre)

Montags 17:00 – 18:00 Uhr

Übungsleiterlizenz wäre erwünscht,
kann ansonsten über den TVO erworben werden.

Ansprechpartner:
Maria Berg
0170 9135253

**IHR PARTNER FÜR PHOTOVOLTAIK
UND E-MOBILITÄT IN SÜDWESTFALEN**

WIR FEIERN
20 JAHRE
2006-2026

Besuchen Sie uns am 18. & 19. April zu unserem Frühlingsfest!

Die Veranstaltung findet jeweils von
10:00 bis 18:00 Uhr auf dem Firmengelände
Zum Fischacker 1 in 59889 Eslohe statt.

Dirk Kleffmann
Geschäftsführer
Telefon: 02973 / 9791 590
Mail: info@iqma-energy.de

**Nicht nur Kampfkunst: Qi Gong, Golden Age (50+) und Functional Training
für jedes Level – plus Wynq Chun–Kung Fu ab 6 Jahren**

WellPass Partner EGYM

Die Kampfkunst- und Sportakademie Kirchhundem (KSA) steht für ein ganzheitliches Kursprogramm, das Bewegung, Gesundheit, Entspannung und persönliche Entwicklung verbindet. Im Mittelpunkt stehen Achtsamkeit, Selbstreflexion und ein Training, das an Alter, Tagesform und individuelle Möglichkeiten angepasst wird. Ergänzend zum Kursprogramm bietet die KSA auch **Personal Training** an: individuelle 1:1 -Betreuung und Partnertraining mit maßgeschneiderten Trainingsplänen.

Qi Gong

Qi Gong ist der „innere Stil“ der KSA: ruhige, bewusste Bewegung, Atemarbeit mit Bewegung. Achtsame Übungsformen für Entspannung, innere Ruhe und Stressabbau – mit Fokus auf das Ganzheitliche (Körperwahrnehmung, Konzentration, Ausführung).

Golden Age Training (50+)

Das Golden Age Training richtet sich gezielt an Menschen ab 50+ und soll diese Altersklasse besonders ansprechen: sicher, effektiv und ohne Leistungsdruck. Vereint werden Kraftfitness, Koordination und funktionelle Fitness in einem Training. Es werden keine Geräte oder Kraftmaschinen genutzt.

Functional Training (für alle)

Functional Training ist ein vielseitiges Angebot für alle mit dem Ziel, Koordination, Stabilität, Alltagskraft und sportliche Leistungsfähigkeit zu verbessern. Zusätzlich wirkt das Training als aktiver Stressabbau, ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Wynq Chun–Kung Fu (ab 6 / ab 12 / Erwachsene bis 50+)

Im Wynq Chun–Kung Fu unterrichtet die KSA altersgerecht in klaren Gruppen: Dabei werden Koordination, Körperbeherrschung, Konzentration und Selbstvertrauen systematisch aufgebaut – angepasst an Entwicklungsstand und Zielsetzung. Effektive Selbstverteidigung für Kinder, Frauen und Männer – praxisnah und alltagstauglich.

Sifu Dirk Schneider - Kampfkunst- und Sportakademie Kirchhundem (KSA)
Am Königsberg 5 - 57399 Kirchhundem - Mobil: 0170-8066728
E-Mail: www.ksa-kirchhundem.de - www.ksa-kirchhundem.de



Kar- und Ostertage in Oberhundem

Die Feier der Kar- und Ostertage beginnt mit der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag (2. April) um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Wie bereits im letzten Jahr wird es im Anschluss keine vorbereitete Betstunde geben.

Am Karfreitag (3. April) um 10 Uhr wird wieder der Kreuzweg zum Eickel bei jedem Wetter durchgeführt, zu dem die ganze Pfarrgemeinde und besonders die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern sowie die Firmlinge eingeladen sind.

Nachdem der Kreis Olpe wegen der Afrikanischen Schweinepest der Durchführung des Kreuzweges zugestimmt hat, wird hier nochmals darauf hingewiesen, dass die teilnehmenden Personen keine Abfälle oder Essensreste im Wald oder auf Wiesen entlang des Weges hinterlassen dürfen. Außerdem dürfen die Wege nicht verlassen werden, was bedeutet, dass wir nicht bis zum Kreuz am Eickel hinuntergehen, sondern die letzte Station und das Schlussgebet auf dem Weg



sprechen. Auch darf für den Rückweg keine Abkürzung durch den Wald genommen werden (die Eltern mögen ihre Kinder bitte entsprechend anweisen!). Diese Verhaltensregeln sollten allen allerdings inzwischen wohl bekannt sein.

Am Nachmittag des Karfreitags findet um 15.00 Uhr dann die Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu Christi in der Pfarrkirche statt.

Ab Karfreitag sind auch die Kinder und Jugendlichen wieder mehrmals täglich mit ihren Rängestern im Dorf unterwegs, um das Läuten der Glocken in diesen Tagen zu ersetzen. Hoffentlich finden sich wieder viele, die diese schöne Tradition mittragen und weitergeben! Die Abgangszeiten sind wie folgt:

Karfreitag: 6.30 Uhr, 9.00 Uhr, 11.30 Uhr, 14.00 Uhr und 17.30 Uhr

Karsamstag: 6.30 Uhr, 11.30 Uhr und 17.30 Uhr.

Ab Ende März liegen aber auch wieder Zettel mit den Abgangszeiten in der örtlichen Bäckerei aus. Allen, die an den Kartagen den schönen Brauch des Rängesterns pflegen, sei an dieser Stelle schon einmal recht herzlichen Dank für ihren Einsatz gesagt.

Herzliche Einladung auch zur Feier der Osternacht am Samstag, 4. April, um 20.30 Uhr und am Ostermontag um 9.00 Uhr.

Schon heute der Hinweis, dass die Prozession an Christi Himmelfahrt (14. Mai) wieder durchs Dorf stattfindet. Baldachinträger in diesem Jahr sind übrigens die Herren des TV Oberhundem. (Brigitte Ludwig)

Jagdversammlung

Herzliche Einladung zur Jagdversammlung am 24.04.2026 um 19:00 Uhr im Gasthof „Zu den Linden“. Die Versammlung ist öffentlich (Ralf Unterste)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung
und alle Leser bedanken
sich recht herzlich bei dem
**Schützenverein
Oberhundem**
für eine Spende zur
Finanzierung der Druck-
kosten von
"Nigges iut diam Duarepe".

DTJPW presents

Das Original **Rocktime**

DJ Hedley/Pedder

Die legendäre Tanzfete der 70er und 80er in Oberhundem.
24 Jahre danach. 2026 steigt sie wieder.



**Gute Mucke, nette Leute
und kühles Bier ... that`s all.**

Die Mucke kommt zwar nur aus der „Dose“ - aber vom Feinsten!

**BAP Eagles Police Supertramp Tina Turner Led Zeppelin Fleetwood Mac
Deep Purple Neil Young Queen Frank Zappa Journey Chicago AC/DC
Alan Parsons America Barclay James Harvest Beatles Genesis
Pink Floyd Boots Bernies Autobahn Band Bruce Springsteen
CCR Cochise Jackson Browne Jethro Tull Jimi Hendrix Simply Red
ZZ Top Yes U2 Udo Lindenberg Nina Hagen Toto The Who Thin Lizzy
Talking Heads T.Rex Peter Gabriel Patti Smith Manfred Mann Lake
JJ Cale Gary Moore Guns N' Roses Doors Dire Straits Eric Clapton
Extrabreit Ideal Joni Mitchell Klaus Hoffmann Lou Reed Lynard Skynard
Marillion Marius Müller-Westernhagen Meat Loaf Phil Collins
Pogues Puhdys REM Rolling Stones Rory Gallagher Santana
Scorpions Level 42 Jonny Cash The Clash Toten Hosen UB40...und viele mehr**

Der Gewinn wird zu 100% sozialen Einrichtungen gespendet

Catering:
Metzgerei Eickhoff

www.oberhundem-das-dorf.de

Kartenvorverkauf:
Bäckerei Tröster
- Oberhundem -
Buchhandlung Hamm
- Altenhundem -
Hundem-Apotheke
- Würdinghausen -

Karten Online



**11.
April
2026**

OBERHUNDEM
Dorfgemeinschaftshalle

S t a r t
19 Uhr
Eintritt
10 €

Veranstalter
Kur- und Verkehrsverein
Oberhundem e.V.